

Rheinland-Pfalz

10. Tage der Politischen Bildung Rheinland-Pfalz

Die Renaissance der Politik in der Krise der Ökonomie - Wieviel Staat verträgt die Wirtschaft?

1./2. Oktober 2009 in Landau

Ort: Protestantisches Bildungszentrum Butenschoen-Haus Landau
Luitpoldstraße, 76829 Landau
Tel: 06341 86093

Leitung: EFWI-Direktor Dr. Günter Geisthardt, EFWI Landau in Zusammenarbeit mit StD Hans Berkessel, (DVPB, LV Rheinland-Pfalz), Akad. Rat Dr. Helge Batt (Universität Koblenz-Landau), PD. Dr. Una Patzke (Landeszentrale für politische Bildung)

Die Tage der Politischen Bildung finden in Kooperation mit dem Erziehungswissenschaftlichen Fort- und Weiterbildungsinstitut der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz (EFWI), dem Institut für Politikwissenschaft der Universität Koblenz-Landau (Campus Landau) und der Landeszentrale für politische Bildung statt. In diesem Jahr ebenfalls beteiligt ist die Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT.

Dass der Staat 20 Jahre nach dem Zusammenbruch der staatssozialistischen Systeme wieder als entscheidender Akteur auf dem Feld der Ökonomie auftritt, zählt zu den für die politische Analyse spannendsten Folgen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise. Jenseits der Debatten über Notwendigkeit, Rechtfertigung, Sinn oder Unsinn einzelner Interventionen in das Wirtschaftssystem bis hin zur Verstaatlichung stellt sich die Frage nach dem einer (post-)modernen Demokratie angemessenen Verhältnis von Politik und Ökonomie unter den Bedingungen des globalisierten Kapitalismus.

Nach Beiträgen aus Wissenschaft und Unternehmen widmet sich die Veranstaltung der Frage, wie das Verhältnis von Politik und Ökonomie zum Gegenstand insbesondere eines handlungs- und projektorientierten Unterrichts werden kann. Dazu dienen Arbeitsgruppen und Workshops sowie Projektpräsentationen aus der schulischen Praxis. Eine Podiums-

diskussion mit Politikern lenkt den Blick auf die konkreten Möglichkeiten, auf Landesebene auf die Krise zu reagieren.

Geplanter Ablauf

Donnerstag, 1. Oktober 2009
09.00 Uhr: Offener Beginn mit Kaffee und Gesprächen

09.30 Uhr: Begrüßung und Einführung in Tagungsthema und Verlauf (Dr. Geisthardt/Dr. Batt/Berkessel)

10.00 Uhr: Politik und Ökonomie – Wo bleibt die Demokratie?
Prof. Dr. Manfred Schmidt, Politikwissenschaftler, Universität Heidelberg – Vortrag mit anschließender Diskussion

11.15 Uhr: Wirtschaft und Politik im globalen Wettbewerb – eine Unternehmersicht
Dr. Dirk Hannowsky, Wirtschaftswissenschaftler, Geschäftsführer der Landesvereinigung Rheinland-Pfälzischer Unternehmerverbände e. V. (LVU) – Vortrag mit anschließender Diskussion

14.00 Uhr: Arbeit in parallelen Arbeitsgruppen zu folgenden Themen:

AG 1: Entgrenzte Welt – das globale Wirtschaftssystem als politische Herausforderung
Prof. Dr. Claus-Heinrich Daub/N.N., FH Nordwestschweiz, Moderation: Timo von Schwilchow, DVPB

AG 2: Arm trotz Arbeit? – Mindestlöhne in der politische Diskussion
[„Interventionmöglichkeiten des Staates in die Wirtschaft“]
Frank Langner, Fachleiter Sozialwissenschaften Stud.Sem. Bonn
Moderation: Norbert Gras, DVPB

AG 3: Planspiele im politisch-ökonomischen Unterricht
Dr. Heinz Klippert, EFWI Landau
Moderation: Uwe Franke, DVPB

16.00 Uhr: Fortsetzung der Arbeit in Arbeitsgruppen – Wechsel der AGs

AG 4: Zugänge zum Thema Wirtschaft im Sozialkundeunterricht – Rahmenbedingungen, Richtlinien und Praxiserfahrungen in Ausbildung und Unterricht



Rainer Kohlhaas, chem. Fachleiter Sozialkunde Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien, Bad Kreuznach; Moderation: Bettina Anslinger-Weiss, DVPB

AG 5: Planspiele im politisch-ökonomischen Unterricht
Dr. Heinz Klippert, EFWI Landau; Moderation: Ulrike Westerbürg, DVPB

AG 6: Soziale Marktwirtschaft im Wandel – Projektdidaktik und Projektunterricht im Bereich der ökonomisch-politischen Bildung (AT)
Prof. Dr. Eberhard Jung, Ökonomie und ihre Didaktik, PH Karlsruhe; Moderation: Klaus Barheier, DVPB

AG 7: „Marktwirtschaft gleich Marktwirtschaft?“
Dr. Helge Batt, Institut für Politikwissenschaft, Universität Koblenz-Landau

19.00 Uhr: Mitgliederversammlung des Landesverbands Rheinland-Pfalz der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung (DVPB) e.V.

21.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein – Ausklang des Seminars

Freitag, 2. Oktober 2009
09.00 Uhr: Ökonomische Krise und Staatsverschuldung in der Karikatur ...
Prof. Dr. Klaus-Dieter Diller, Wirtschaftswissenschaftler, Universität Koblenz – Vortrag mit anschließender Diskussion

11.00 Uhr: Schüler/innen einer Schule aus Rheinland-Pfalz stellen ein Projekt zur ökonomisch-politischen Bildung vor – Demonstration mit anschließender Diskussion
Bettina Anslinger-Weiss, Fachleiterin Sozialkunde, LA Gymn. Speyer; N.N., Schüler/innen der o.g. Schule

14.00 Uhr: Die ökonomische Krise und die Reaktion der Politik Podiumsdiskussion mit Abgeordneten des Landtags Rheinland-Pfalz
N.N., Abgeordnete des Landtags Rheinland-Pfalz; Moderation: Dr. Una Patzke, Landeszentrale für politische Bildung

15.30 Uhr: Ende der Tagung

Vierter Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz in Kooperation mit der Landesregierung Rheinland-Pfalz (Staatskanzlei u. Bildungsministerium) und zahlreichen weiteren Organisationen

„Mitgestalten und Mitverantworten – Partizipation als Qualitätsmerkmal guter Schulen in Rheinland-Pfalz“

Mittwoch, 7. Oktober 2009, 8.30 bis 16.00 Uhr, Regionalschule Erich Kästner, Ransbach-Baumbach

Vorläufiges Programm
8.30 Uhr: Offener Beginn: Anmeldung, Ausstellungsaufbau, Gespräche, Kaffee und Snack
Ort: Stadthalle Ransbach-Baumbach

9.30 Uhr: Musikalischer Auftakt: Schüler-Rap zur Demokratie; Schüler mit Demokratie-Bauchladen, Plakate...

10.00 Uhr: Begrüßung durch den Ministerpräsidenten des Landes Rheinland-Pfalz – Gesprächsrunde zur Vorstellung der Repräsentanten

10.30 Uhr: Hauptvortrag zum Thema „Was macht eine gute Schule aus?“
Prof. Dr. Peter Fauser, Universität Jena

11.30 Uhr: 10 parallele Foren (erste Runde)
Ort: Erich-Kästner-Schule

14.00 Uhr: 10 parallele Foren (zweite Runde)

15.15 Uhr: Abschluss mit Improvisationstheater; Ort: Stadthalle

16.00 Uhr: Ende der Tagung, Verabschiedung

Foren (bisherige Vorschläge)
Forum 1: Demokratische Institutionen in der Schule: Klassenrat (vormittags) & Schulparlament (nachmittags)
Forum 2: Kommunikations- und Konflikttraining: ICH, DU, WIR
Forum 3: Orientierungsrahmen Schulqualität: Partizipation und Schulqualität. Preisträger des Deutschen Schulpreises (vormittags) & des Wettbewerbs Schul-

qualität (nachmittags) stellen ihre Arbeit vor

Forum 4: Feedback-Kultur als Teil des Schulprogramms

Forum 5: Beteiligungskultur mit Jugendlichen in der Kommune: Partizipationspreis RLP

Forum 6: Prävention gegen Rechtsextremismus

Forum 7: Kinderrechte in Schule & Kommune

Forum 8: Demokratie-Museum mit Bezug zu den Jubiläen

Forum 9: Elternarbeit

Forum 10: Peergroup-Projekte am Beispiel SAMS

Forum 11: Schulleitung an partizipationsorientierten Schulen

Forum 12: Schule & jugendl. Engagement in der Kommune

Fortbildungsveranstaltung für Geschichts- und Sozialkundelehrer/innen der Sekundarstufen I und II in Kooperation mit dem ILF Mainz

„Trabbi, Stasi, Montagsdemo“ Die DDR in Wissenschaft und Unterricht

26./27. November 2009

Erbacher Hof, Mainz
ILF-Nr. 921 406 201

60 Jahre nach der Gründung der DDR, 20 Jahre nach der Wiedervereinigung wissen Schülerinnen und Schüler neuesten Erhebungen zufolge kaum mehr etwas über den „zweiten deutschen Staat“. Auch in

der öffentlichen Rezeption und Diskussion verschwimmt das Bild der DDR zunehmend: Während die einen wieder „gute Seiten“ an der DDR entdecken wollen, kämpfen Opfer der SED-Diktatur um Gehör und die Folgen des Einigungsprozesses werden zunehmend kritisch diskutiert.

Vor diesem Hintergrund will die Fortbildungsveranstaltung für rheinland-pfälzische Lehrerinnen und Lehrer den aktuellen Stand der historischen Forschung zur DDR resümieren und Hilfestellungen für die schulische Vermittlung des Themas geben. Dabei werden ausgewiesene Historiker, Zeitzeugen, Didaktiker und Schulpraktiker zu Wort kommen.

Referenten:

StD Hans Berkessel, Reg. Fachberater Geschichte, DVVPB Prof. Dr. Michael Kißener, Universität Mainz

PD Dr. Hans-Christian Maner, Universität Mainz

Teilnehmer/innen: Geschichts-/Sozialkunde- und Gesellschaftslehre-Lehrer/innen der Sekundarstufe I und II

Fachbereichsleiter: Dr. Jürgen Kost, ILF Mainz

Hinweis: Beginn: 26.11.09, 09.30 Uhr, Ende: 27.11.09, 17.00 Uhr

Hans Berkessel,
Vorsitzender des
LV Rheinland-Pfalz

Niedersachsen

Europa-Tag der Schulen

Im Vorfeld der Europa-Woche richteten die DVPB-Niedersachsen, die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Nord gGmbH und Civic – Institut für Internationale Bildung vom 27. bis zum 30. April in Osnabrück vier Schulprojekt-tage aus. Beteiligt waren Klassen der Berufsschule in Osnabrück-Haste und der BBS am Pottgraben sowie je eine Klasse des Graf-Stauffenberg-Gymnasiums sowie der Gesamtschule Schinkel. Die jeweils 20 bis 25 Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse hatten sich in die Rolle von Mitgliedern des Europäischen Parlaments, des Rats der Europäischen Union, der Europäischen Kommission, des Wirtschafts- und Sozialausschusses oder der europäischen Medien hinein zu versetzen und im Rahmen eines Mitentscheidungsverfahrens „echte“ Politik zu simulieren.

Das Planspiel der Forschungsgruppe Jugend und Europa (www.fgje.de)¹ des Centrums für angewandte Politikforschung der Universität München steht unter dem Titel „Europas Klima wandeln“.² Die hehren Beschlüsse des Europäischen Rats vom Frühjahr 2007 unter der Führung der deutschen Kanzlerin Angela Merkel warten im Szenario des Planspiels noch auf ihre gesetzliche Umsetzung.

Der Richtlinien-Vorschlag der Kommission, bereits abgestimmt mit den Pro-Energie und Green-Europe-Vertretern im Wirtschafts- und Sozialausschuss, geraten in den politischen Streit zwischen Rat und Parlament: Welche Energieformen soll Europa in Zukunft ha-

ben, ab wann reichen Erneuerbare aus, wie kann Energiesparen organisiert werden und was wird aus der Atomenergie?

Die Schülerinnen und Schüler haben sich über einen Tag sehr intensiv und kontrovers mit einer äußerst komplexen Materie auseinandergesetzt. Dass Fragen dabei offen blieben, ist kein Misserfolg, sondern eine produktive Irritation und ein Ziel des Planspiels! Sowohl persönlich, für die einzelnen Schülerinnen und Schüler, als auch schulisch mit den Lehrerinnen und Lehrern, die den Europa-Tag ihrer Lerngruppe begleitet haben, können so Klima- und Energiefragen – neu motiviert – erschlossen werden. Und wie nebenbei wurde das Regelwerk der EU-Organen in seiner Praxis erlernt. So macht es Sinn, die vorab erarbeitete, gegenseitig präsentierte und dabei hinterfragte Institutionenkunde durchgegangen zu sein. Wortwörtlich „Durchgegangen“, denn die Plakate der Schülerinnen und Schüler zu den EU-Organen, wurden in Expertenzirkeln selbstständig besprochen und erläutert.

Die Ergebnisse der vier Klassen sind so vielfältig ausgefallen, wie das Leitwort der EU suggeriert: „In Vielfalt geeint.“ Der Referent Markus W. Behne, Lehrbeauftragter und wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Agora Politische Bildung der Universität Oldenburg und Dozent des Civic-Instituts für internationale Bildung in Düsseldorf, brauchte „nur“ auf den Ablaufrahmen Acht zu geben und die Ergebnisse der Schülergruppen mit der EU-Realität zu vergleichen. Die Schülerinnen und Schüler trauten sich übrigens nur selten,



die EU-Klimaziele zu überbieten. Sorge um die wirtschaftlichen Möglichkeiten bremste ihren Klimaschutzzeifer.

Europa – Herausforderungen für die Zukunft

Am 24. September findet der 17. Niedersächsische Tag der Politischen Bildung im Contigebäude der Leibniz-Universität Hannover statt. Diesmal stehen Zukunftsfragen der Europäischen Union im Fokus – drei Tage vor der Bundestagswahl. Im Juni wurde das neue Europäische Parlament gewählt, im September tritt es zur konstituierenden Sitzung zusammen, im Oktober wählen die Europaabgeordneten die neue Europäische Kommission. Immer noch nach dem Modus des alten, ungeliebten Nizzaer Vertrags. Wie soll es also weitergehen mit der Europäischen Integration, mit den Menschen in ihrem Europa, mit Europa in einer Welt voller Probleme? Herausforderungen, die der Hauptreferent Parlamentspräsident Prof. Dr. Pötering aus seiner langjährigen Erfahrung im Europäischen Parlament reflektieren wird.

Und wie geht es weiter mit der europapolitischen Bildung? Die Referentinnen und Referenten setzen sich mit Themen auseinander, die Schule direkt betreffen. Die thematischen Schwerpunktbeiträge des Vormittags werden von Prof. Dr. Detjen und Dr. Ragna Müller bestritten. Sie werfen die großen didaktischen Fragen auf, wie kompliziert ist inzwischen die Europäische Union und wie kann man – trotzdem – europäische Integration vermitteln?

Der Nachmittag ist den Workshops und Diskussionen mit Impulsreferaten vorbehalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich zusammen finden in kleineren Runden, um Planspiele und Peer-Group-Education, das soziale Europa und Arbeitschancen junger Europäerinnen und Europäer, europäische Standard-Entwicklung für die Politische Bildung, Europa-Abgeordnete in die Schulen, das Europäische Informationszentrum Hannover oder die Frage „Europa – was geht mich das an?“ zu untersuchen. Geleitet werden die Vorträge und Workshops von Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland.

Besonderes Augenmerk dürfte auch das Begleitprogramm im Foyer finden. Hier stellen unterschiedliche Schulen und Bildungsträger europapolitische Angebote vor. Von Comenius-Schulprojekten über den Europäischen Austauschdienst, bis hin zu grenzüberschreitenden außerschulischen Lernorten.

Partner des Tags der Politischen Bildung 2009 sind das Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung, das sich auch inhaltlich beteiligt, und die Nord-LB.

Markus W. Behne, M.A.
1. Vorsitzender

Anmerkungen

- 1 Das Planspiel sowie Referentinnen und Referenten des Juniorteams können nachgefragt werden bei: schmitt@fgje.de.
- 2 Lah, Oliver/Rappenglück, Stefan/Mitarbeit: Schmitt, Bettina 2007, Europas Klima wandeln. Europas Energieversorgung nachhaltig gestalten – ein Planspiel zum Gesetzgebungsverfahren in der Europäischen Union, München.